Personalien

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **46 (1904)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

die Instrumente zur Fleischbeschau erfahren, die unter genauer Berücksichtigung des neuen deutschen Reichsfleischschaugesetzes in einer Sonderabteilung behandelt sind.

Mit der Herausgabe dieses Neuheiten-Kataloges 1903 hat die Firma eine Neuerung eingeführt, die gewiss den Wünschen vieler Kollegen sehr entgegenkommt, indem sie ihre Instrumente den Tierärzten kostenfrei zu einem Versuche übergibt.

Die Vertretung und die Niederlage für die Schweiz hat die Firma Dr. med. F. Schenk's Witwe und Sohn, Bubenbergplatz 9. Bern. *H.*

Personalien.

Der Bundesrat hat nachfolgende Beförderungen und Versetzungen von Stabspferdeärzten beschlossen. A. Beförderungen. Zu Oberstleutnants: die Majore Noyer, Emil, von Unterwistenlach, in Bern; Buser, Karl, von Maisprach, in Bern. Zu Majoren: die Hauptleute Hanhart, Eduard, von und in Steckborn; Mahler, Gottfried, von und in Zürich. B. Versetzungen. Oberstleutnant Noyer, Emil, Bern, bisher Div.-Pferdearzt 1, neu z. D.; Oberstleutnant Buser, Karl, Bern, bisher Div.-Pferdearzt 4, neu z. D.; Major Chevalley, Ludwig, Yverdon, bisher z. D., neu Adj. Korps-Pferde-Arzt 1, Major Ramelet, Adrien, Bern, bisher Adj. Korps-Pferde-Arzt 1, neu Div.-Pferde-Arzt 1; Major Schwarz, Ernst, Bern, bisher Adj. Korps-Pferde-Arzt 4, neu Div.-Pferde-Arzt 4; Major Hanhart, Eduard, Steckborn, bisher Kav.-Regt.-Stab 8, neu Adj. Korps-Pferde-Arzt 4; Major Mahler, Gottfried, Zürich, bisher Kav.-Regt.-Stab 6, neu Adj. Korps-Pferde-Arzt 3.

Zu Hauptleuten wurden befördert: die Oberleutnants Bürgi, Oskar, von Lyss, in Bern, Engi, Louis, von Davos, in Thun. Zu Oberleutnants: die Leutnants Schwyter, Hermann, von Galgenen, in Bern; Schneider, Rudolf, von Kappel (St. Gallen), in Thun. — Versetzungen: Haupt-

mann Bürgi, Oskar, Bern, bisher z. D., neu Kav.-Regt. 8. Engi, Louis, Thun, bisher Kav.-Regt. 3, neu Kav.-Regt. 5.

Belohnungen. Die Académie de médecine hat in ihrer Sitzung vom 15. Dezember 1903 folgende Preise zugeteilt:

Den Tierärzten Laquerrière und Ludwig Delherm den Preis Apostoli im Betrage von 600 Fr., für ihre Arbeit: Modifikationen zur Auffassung der Rolle der Elektrotherapie in den intestinalen Krankheiten.

Dem Professor Fernand Arloing, jun., und Franz Audiffred eine Summe von 2000 Fr. für ihr Werk: Von den tuberkulösen Ulzerationen des Magens.

Dem Dr. Heinrich Chauveau den Preis Barbier, 1200 Fr., für seine „Kardiographische Studien über den Mechanismus des Galoppgeräusches".

Den Tierärzten Cagny und Gobert einen Aufmunterungspreis von 250 Fr. für ihre „Rezeptsammlung für die praktizierenden Tierärzte".

Ehrung. Die Académie de médecine hat in ihrer Sitzung vom 8. Dezember 1903 an Stelle des verstorbenen Camille Leblanc den Professor Barrier, Direktor der Alforter Tierarzneischule, zum Titularmitglied in der Veterinärsektion erwählt.

Totentafel. Am 19. Januar 1904 verstarb in Echallens im achtundzwanzigsten Lebensjahre Tierarzt Henri Roulet. Der Verstorbene begann das Studium der Tierheilkunde 1894 in Bern und absolvierte daselbst 1898 mit vorzüglichem Erfolge die tierärztliche Fachprüfung, sodann besuchte er noch die tierärztlichen Hochschulen in Alfort und Lyon und liess sich noch im gleichen Jahre in Echallens nieder. Durch seine Pflichttreue, seine Dienstfertigkeit und Offenherzigkeit war er von allen Kollegen und Mitbürgern hochgeschätzt. Eine kurze, aber schwere Krankheit (Lungenentzündung) raffte ihn im besten Mannesalter dahin. Roulet wird denjenigen, denen es vergönnt war, mit ihm zu verkehren, stets in guter Erinnerung bleiben. Er ruhe im Frieden! *Th.*